



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz
Pressewesen und Statistik
Dr.-Pfleger-Straße 15
92637 Weiden
Telefon 09 61 / 81-13 01
Fax 09 61 / 81-10 19
presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 15.09.2017

Briefwahl wird 60 - mehr Briefwähler als bei der Bundestagswahl 2013

Erstmals konnte bei der Bundestagswahl am 15.09.1957 mit Briefwahl gewählt werden. Die Briefwahl gibt es damit im Bundeswahlrecht seit genau 60 Jahren.

Der Trend zur Briefwahl ist in Weiden i.d.OPf. weiterhin ungebrochen. Knapp eine Woche vor der Bundestagswahl haben die Mitarbeiter der Wahlabteilung über 8.000 Anträge auf Erteilung eines Wahlscheins bearbeitet. Damit wurde bereits die Gesamtanzahl aller bei der Bundestagswahl 2013 ausgestellten Briefwahlunterlagen erreicht. Etwa 24 % aller wahlberechtigten Weidnerinnen und Weidner machen daher für die Bundestagswahl am 24.09.2017 von ihrem Stimmrecht per Briefwahl Gebrauch.

Ursprüngliche Intention des Gesetzgebers war es, allen Wahlberechtigten zu ermöglichen, ihr Wahlrecht persönlich auszuüben, auch wenn sie sich am Wahltag etwa aus beruflichen Gründen nicht im Wahlbezirk aufhielten oder aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht im Wahllokal wählen konnten. Seit der Bundestagswahl 2009 ist die Notwendigkeit, mit solchen Gründen die Teilnahme an der brieflichen Abstimmung zu beantragen, ersatzlos entfallen.

Briefwahlunterlagen können persönlich im Briefwahlbüro (Zi.Nr. 0.42, Erdgeschoss, Neues Rathaus) oder rund um die Uhr online auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.weiden.de - Rathaus-Online oder Rubrik „Wahl 2017“ (rechter Seitenrand) – „Briefwahl - Beantragung von Wahlunterlagen“) beantragt werden.

Entgegen anderslautender Berichterstattung in den Medien besteht die Möglichkeit zur Beantragung von Briefwahlunterlagen bis **Freitag, den 22.09.2017, 18.00 Uhr**. Das Neue Rathaus ist an diesem Tag durchgehend von 07.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Zur Antragstellung kann das auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte vorgedruckte Formular Verwendung finden.

Rote Wahlbriefe können in der Bürgerinfo im Neuen Rathaus abgegeben oder in die Briefkästen am Zentral- und Hintereingang zur Gebührenzahlstelle am Neuen Rathaus eingeworfen werden. Im Übrigen kann der Wahlbrief auch problemlos über den Postweg der Stadt Weiden i.d.OPf. zugehen. Die Versendung innerhalb Deutschlands erfolgt durch die Deutsche Post entgeltfrei.



Die Briefwahl gab es erstmals im Jahr 1957. Kreiswahlleiter Hermann Hubmann für den Wahlkreis 235 Weiden (links im Bild) und der stellvertretende Wahlkreisleiter Reinhold Gailer stellen fest, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger von der Briefwahl Gebrauch machen.